



# HESSISCHER LANDTAG

19. 05. 2023

## Kleine Anfrage

**Torsten Felstehausen (DIE LINKE) vom 08.03.2023****Stellenverteilung im Landesamt für Verfassungsschutz****und****Antwort****Minister des Innern und für Sport**

### Vorbemerkung Fragesteller:

In der Beantwortung der Kleinen Anfrage, Drucks. 20/5379, „Landesamt für Verfassungsschutz in Hessen – Teil I“ der SPD vom 04.05.2021, ließ der Minister des Innern und für Sport die Frage 1b „Auf welche Abteilungen ist der Personalbestand verteilt, wie ist der Personalstand im Sachgebiet Spionageabwehr, wie viele unbesetzte Stellen gibt es zurzeit?“ teilweise unbeantwortet. Dabei wurde darauf hingewiesen, „die Verteilung des Personalbestandes gestaltet sich dabei dynamisch und wird den Anforderungen an die Beobachtung der Phänomenbereiche sowie bei Veränderungen extremistischer Bestrebungen unmittelbar angepasst.“ Folglich wurden keine konkreten Zahlen bezüglich des Personalstands der einzelnen Abteilungen angegeben. Gleichwohl war es Innenminister Beuth, laut FR-Artikel „Sorge um die Demokratie“ vom 25.02.2023, bei der Pressekonferenz zur Benennung von Bernd N. als neuem Verfassungsschutzpräsidenten im Februar 2023 möglich, die Mitarbeitenden der Abteilung 2 (Rechtsextremismus) auf „knapp 60 Mitarbeitende“ zu beziffern.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Planstellen sind im Landesamt für Verfassungsschutz Hessen für welche Abteilung vorgesehen?
- Frage 2. Wie hat sich die Anzahl und Verteilung der Planstellen seit 2018 entwickelt? Bitte aufschlüsseln nach Abteilungen. Bei großer Dynamik bitte für Stichtage 31.01. und 31.07. jeden Jahres aufschlüsseln.
- Frage 3. Wie viele der Planstellen sind in welcher Abteilung unbesetzt?
- Frage 4. Wie hat sich die Anzahl der unbesetzten Planstellen in den jeweiligen Abteilungen seit 2018 entwickelt? Bitte aufschlüsseln nach Abteilungen. Bei großer Dynamik bitte für Stichtage 31.01. und 31.07. jeden Jahres aufschlüsseln.
- Frage 5. Laut in der Vorbemerkung genanntem FR-Artikel bezeichnete Bernd N. den „Rechtsextremismus“ als „größte Bedrohung. Aus welchem Grund sind in der entsprechenden Abteilung lediglich „knapp 60 Mitarbeitende“ und damit nur 16 % der 381 für das LfV vorgesehenen Planstellen angesiedelt bzw. besetzt?

Die Fragen 1 bis 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Personalbestand des Landesamts für Verfassungsschutz (LfV) Hessen wird entsprechend des gesetzlichen Auftrages gemäß § 2 Abs. 2 Hessisches Verfassungsschutzgesetz und der damit verbundenen Aufgabenstellung nach fachlichen Priorisierungsaspekten auf die sechs Abteilungen – Zentrale Dienste, Rechtsextremismus/-terrorismus, Operative Fachdienste, Islamismus und islamistischer Terrorismus/Salafismus, Linksextremismus/-terrorismus und Extremismus/ Terrorismus mit Auslandsbezug, Prävention/ phänomenübergreifende Analyse – verteilt. Aus operativen Geheimhaltungsgründen erfolgen grundsätzlich keine Informationen zur Verteilung von Planstellen auf verschiedene Organisationseinheiten.

Durch einen weiteren Stellen- und Personalzuwachs in den letzten Jahren auf nunmehr 386 Planstellen konnten alle Fachabteilungen weiter verstärkt werden. Die Verteilung des Personalbestandes trägt den konkreten Anforderungen bezüglich der Beobachtung der Phänomenbereiche sowie den Veränderungen extremistischer Bestrebungen Rechnung. So ist u.a. der Stellen- und Personalbestand der Abteilung 2 – Rechtsextremismus/-terrorismus – seit 2018 kontinuierlich – auf derzeit ca. 60 Mitarbeitende angewachsen. Auch in anderen Organisationseinheiten des LfV Hessen außerhalb der Abteilung 2 (insbesondere im Bereich der Abteilung 6 – Prävention und

phänomenübergreifende Analyse) werden von Mitarbeitenden in nicht unerheblichem Umfang Sachverhalte mit Bezug zum Phänomenbereich „Rechtsextremismus“ bearbeitet.

Das LfV ist ein zentraler Bestandteil der Sicherheitsstruktur des Landes, weshalb die Auswahl der Bediensteten mit besonderer Sorgfalt erfolgt. Unter Beachtung dieses Grundsatzes wird an der Besetzung freier Stellen mit Nachdruck gearbeitet. Im LfV sind mit Stand 31.03.2023 unter Beachtung und Abzug von feststehenden Einstellungen und Personen, die sich in der Sicherheitsüberprüfung befinden, insgesamt 33 Planstellen unbesetzt. 20 dieser Stellen befinden sich bereits im Ausschreibungsprozess.

Wiesbaden, 5. Mai 2023

**Peter Beuth**